

Zeitschrift: IABSE congress report = Rapport du congrès AIPC = IVBH
Kongressbericht

Band: 12 (1984)

Artikel: Fließfertigung in der Rekonstruktion

Autor: Fiedler, Kurt

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-12249>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

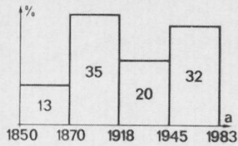
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

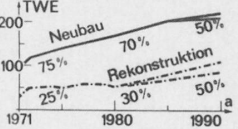
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FLIESSFERTIGUNG IN DER REKONSTRUKTION

Alter der Wohnungsbausubstanz DDR 1983



Verhältnis Neubau : Reko. im Wohnungsbau der DDR



Reko-Taktstraße mit industriellem Gerüstbau
Teamarbeit VEB KBR und TH Leipzig
Foto L.B. Kopp

Industrialisierung der Bauprozesse schließt das Prinzip der Fließfertigung für Bauaufgaben mit Seriencharakter ein

Im Wohnungs-Neubau der DDR hat sich die Fließfertigung durchgesetzt

DDR-Wohnungsbau-Programm 1971-90: Lösung des Wohnungsproblems als soziale Frage

Anteil der Rekonstruktion wächst gegenüber dem Neubau

Reko- Objekte der Altersgruppe 1870-1918 dominieren

Somit technisch und ökonomisch Voraussetzungen für Serienproduktion gegeben

Industrialisierung der Rekonstruktionsprozesse mit Seriencharakter erfordert die Einrichtung von Taktstraßen

Im Bauwesen der DDR seit ca. 1980 Aufbau „technologischer Linien“ der Rekonstruktion

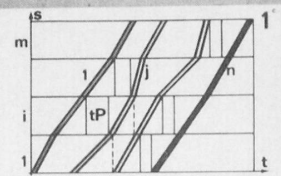
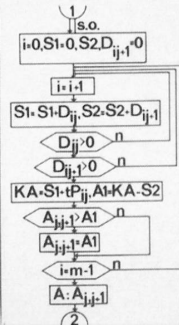
Minimale Unterbrechung der Bauwerksfunktion erfordert kontinuierliche Prozesse im Produktionsabschnitt

Kontinuierlicher Kapazitätseinsatz (Neubau): Beginnabstand der Teiltaktstraßen wird minimiert [Zyklogramm 1]

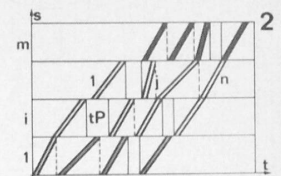
Kontinuität im Produktionsabschnitt (Rekonstruktion): Beginnabstand der Objekte wird minimiert [Zyklogramm 2]

Angleichen an rhythmischen Ablauf ist anzustreben. Damit können beide Kontinuitätsforderungen gleichzeitig annähernd erfüllt werden

Π_{KT} : Bauzeit/kont. Kapazit.
 D_{KO} : Bauzeit/kont. Obj.-Eins.
 D_{ij} : Taktdauer TTSj im Objekt i
 tP : technologische Pause
 kA : kritische Annäherung
 i, \dots, μ, \dots, m : Objekte
 j, \dots, v, \dots, n : Teiltaktstraßen



$$\Pi_{KT} = \sum_{j=1}^{n-1} \max_{i=1}^m \left(\sum_{i=1}^{\mu} D_{ij} + tP + \sum_{i=1}^{\mu-1} D_{i,j-1} \right) \cdot \sum_{i=1}^m D_{in}$$



$$D_{KO} = \sum_{i=1}^{m-1} \max_{j=1}^n \left(\sum_{j=1}^v D_{ij} + tP + \sum_{j=1}^{v-1} D_{i,j-1} \right) \cdot \sum_{j=1}^n D_{mj}$$

Programmpaket der TH Leipzig
 Ablaufplanung von Taktstraßen
 FFSTDOS: Stapelbetrieb, Quasigrafik
 FFBI DOS: Bildschirmdialog alphanum.
 FFZYKLO: Zyklogramm von Plotter